

Dirndl-Check: Wo gibt es was fürs gute Geld?

Die Bezirksblätter präsentieren Dirndl: von preisgünstigen Modellen bis zur Tracht fürs Leben.

FACHGAU (big). Der Mai ist Dirndl-Monat. Doch wo gibt es was? Wir haben sechs verschiedene Trachtenhersteller besucht

Traditionskleid im Test

– von preiswert bis zur Maßarbeit ist alles dabei. Die Preise auf dem gelben Schildchen beziehen sich auf das Dirndl, das unser Modell auf dem Foto trägt.

Die Firma Lanz steht heute für höchste Qualität und Handarbeit made in Salzburg. Das hat seinen Preis. Liebevolle Details bilden etwa die aufwendigen „Froschgoscherln“ am Ausschnitt.

Ein Dirndl für's Leben schneidert auch Trachten Wimmer. Neben bereits fertigen Modellen können sich Kundinnen Stoffe wählen und das Dirndl selbst designen – nach etwa vier Wochen ist



Gabriela Ramsauer, Schülerin der Modeschule Hallein, probierte sich durch die Trachten.

Fotos: Birgit Gehrke

dieses fertig genäht. Mit dem „Pfoad“, einem Hemd mit Stehkragen und Knopfleiste, wurde die Firma Gössl bekannt. Für die aktuelle Kollektion hat sich Gössl mit der Porzellanmanufaktur Augarten zusammengesetzt – Muster wie Biedermeier-Streublumen und andere zieren dabei die Dirndl.

Solide, traditionelle Dirndl sind bei H. Moser erhältlich. Die Qualität ist für den eher günstigen Preis gut, produziert wird in der EU. Auch 2017 gilt hier: Ein klas-

sisches Blaudruck-Dirndl passt immer.

Trachtenmode, die für jeden leistbar ist, findet sich bei der Zillertaler Trachtenwelt. Mit knalligen Dirndl soll vor allem die Jugend angesprochen werden. Es gibt aber auch Modelle aus Baumwolle oder Leinen.

Ganz patriotisch gibt sich K&K Kaiserjäger; ein Highlight der neuen Kollektion ist das rot-weiße Österreich-Dirndl. Überwiegend werden natürliche Materialien verwendet.

DAS EU-DIRNDL



Trachten Moser, Eugendorf: Hier wird man von 119 bis 220 Euro fündig. Produziert wird in der EU, die Endfertigung ist in Salzburg angesiedelt. Verwendet werden Baumwolle, Leinen oder Loden. Eine hausinterne Schneiderin übernimmt Änderungsarbeiten.

DER DISKONTER



Zillertaler Trachtenwelt, Filiale in Eugendorf: Bereits ab 39 Euro gibts hier ein Dirndl. Eine hauseigene Änderungsschneiderei gibt es nicht, die Mitarbeiter geben aber Tipps, was wie geändert werden sollte. Teilweise werden die günstigen Dirndl aus Polyester gefertigt.

ALLES HÄNDISCH



Geschwister Lanz Trachtenmoden, Filiale in St. Gilgen: Die Verarbeitung ist aufwendig, die Froschgoscherlrüsche sowie das gesamte Kleid entstehen per Handarbeit. Man setzt auf traditionelle Schnitte und passt sie individuell an. Preis: ab 800 Euro, Seidendirndl ab 2.000 Euro.

SITZT PERFEKT



Trachten Wimmer, Schleedorf: Maßgeschneiderte Dirndl mit sehr guter Passform. Die Preise liegen zwischen 680 und 990 Euro. Produziert wird direkt vor Ort in der hauseigenen Schneiderei, die Kundin wählt die Stoffe und kann das Design selbst mitkreieren.

NUR NATURMATERIAL



Gössl, Eugendorf: Hier bekommt man Dirndl von 485 bis 2.500 Euro. Die Entwürfe werden in Österreich konzipiert. Teilweise wird im Inland auch genäht, der Rest in Ungarn gefertigt. Verwendet werden nur Naturmaterialien. Typisch für Gössl sind die Handdruckschürzen.

DER DOPPELADLER



K&K Kaiserjäger, Fabriksoutlet in Elixhausen: „Aussortierte“ Dirndl gibt es ab 89 bis etwa 200 Euro. Produziert wird unter anderem in Ungarn, Kroatien oder Mazedonien. Das Design ist in Elixhausen beheimatet. Verwendet werden Lycra und meist natürliche Materialien.